

BSV Bochum · Waldstr. 124 · 44869 Bochum

Maria Sibylla Merian-Gesamtschule
z.Hd. von Herrn Martin Breuer
Lohackerstraße 15
44867 Bochum

BSV Bochum
Waldstr. 124
44869 Bochum

Tel.: 01578 8442436
Mail: info@bsvbochum.de

Bochum, 10.12.2011

Offener Brief an die Schulleitung der MSM Gesamtschule

Sehr geehrter Herr Breuer,
Sehr geehrte Damen und Herren,

am 17. November demonstrierten in Bochum mehrere hundert Schülerinnen und Schüler für bessere Bildung. Unter ihnen befanden sich auch viele Schüler_innen Ihrer Schule. Einige von ihnen wurden und werden von Ihnen nun für ihr Engagement bestraft.

Die Schüler_innen erhalten unentschuldigte Fehlstunden auf ihren Zeugnissen und vereinzelt mussten sie sogar zwei Stunden nachsitzen. Wir fragen uns womit Sie diese (harten) Strafen rechtfertigen?

Wenn Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, ihre eigenen Interessen oder ihren Protest gegen die Missstände im deutschen Bildungssystem auf die Straße tragen, zeigen sie damit ihr demokratisches Engagement. Wenn sie dann sogar für Forderungen demonstrieren, welche die Lebens- und Arbeitssituation von Lehrerinnen und Lehrern verbessern würden, so ist ihr Anliegen, nach unserer Meinung im höchsten Maße begrüßenswert! Wer nun als Lehrkraft oder Schulleiter die demonstrierenden Schüler_innen bestraft, schneidet sich nicht nur ins eigene Fleisch, sondern widerspricht auch dem Wunsch vieler Schüler_innen sich mit ihren Lehrer_innen gemeinsam gegen Ungerechtigkeiten im Bildungssystem einzusetzen.

Mit Ihrer Argumentation, eine Bestrafung sei alternativlos und im Schulgesetz vorgeschrieben, schaffen Sie nicht nur eine unnötige Kluft zwischen Lehrkräften und Schüler_innen, sondern Sie liegen auch grundsätzlich falsch. Laut Aussage von Christoph Söbbeler, Sprecher der Bezirksregierung Arnsberg ist es der Schule möglich, gemäß ihres pädagogischen Spielraumes die Teilnahme an einzelnen Demonstrationen zu ermöglichen.¹ Die Pädagogische Ausrichtung der Schule wird im Schulgesetz NRW geregelt, dort heißt es unter anderem:

„Bereitschaft zum sozialen Handeln zu wecken ist vornehmstes Ziel der Erziehung. Die Jugend soll erzogen werden im Geist der Menschlichkeit, der Demokratie und der Freiheit.“²

Tatsächlich besteht also die Möglichkeit die Schüler_innen für Ihre Teilnahme am Bildungsstreik nicht

zu bestrafen. Die Bertha-Von-Suttern-Gesamtschule (Siegen) ermöglichte ihren Schüler_innen die Teilnahme am Bildungstreik sogar in Form eines Unterrichtsgangs.³

Wir fordern Sie deswegen auf die Strafen für die Schülerinnen und Schüler aufzuheben und ihr Engagement in Zukunft zu fördern statt es zu verhindern!

Unsere Solidarität gilt allen von Strafen betroffenen Schülerinnen und Schülern!

Mit freundlichen Grüßen,

Jonathan Röder (i.A. der Bezirksschüler_innenvertretung Bochum)

Unterstützer_innen und Unterstützenden Organisationen:

DGB Jugend Bochum, Deutscher Gewerkschaftsbund
LSV NRW, Landesschüler_innenvertretung
SDAJ Bochum, Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend
DIE LINKE im Rat der Stadt Bochum
DIE LINKE Kreisverband Bochum
SJD-Die Falken, Sozialistische Jugend Deutschlands
CVJM Bochum e.V., Christliche Verein Junger Menschen
AStA der Ruhr Uni Bochum, Allgemeine Studierenden Vertretung
JSG Bochum, Juso Schüler_innen Gruppe
Alevitische Jugend Bochum
Sozialforum Bochum
Jusos Bochum, JungsozialistInnen in der SPD
Nutzer_innen Plenum des Sozialen Zentrums Bochum
Protestplenum an der RUB
Bildungstreik Bündnis Bochum 2011
Sevim Dagdelen, Bundestagsabgeordnete, DIE LINKE
Rolf Geers, Geschäftsführer Kinder- und Jugendring Bochum e.V.
Regine Hammerschmidt, Pädagogische Mitarbeiterin Kinder- und Jugendring Bochum e.V.
Astrid Platzmann-Scholten, Fraktion die GRÜNEN im Rat, Bürgermeisterin
Ralf Feldmann, Fraktion die LINKE im Rat, Mitglied im Ausschuss für Schule und Weiterbildung

¹ Quelle: Bochumer Stadt- und Studierenden Zeitung (www.bszone.de)

² Schulgesetz NRW, §2, Abschnitt 2

³ Quelle: Heide-Bote Online (<http://www.heide-bote.de/index.php?name=News&file=article&sid=20180>)